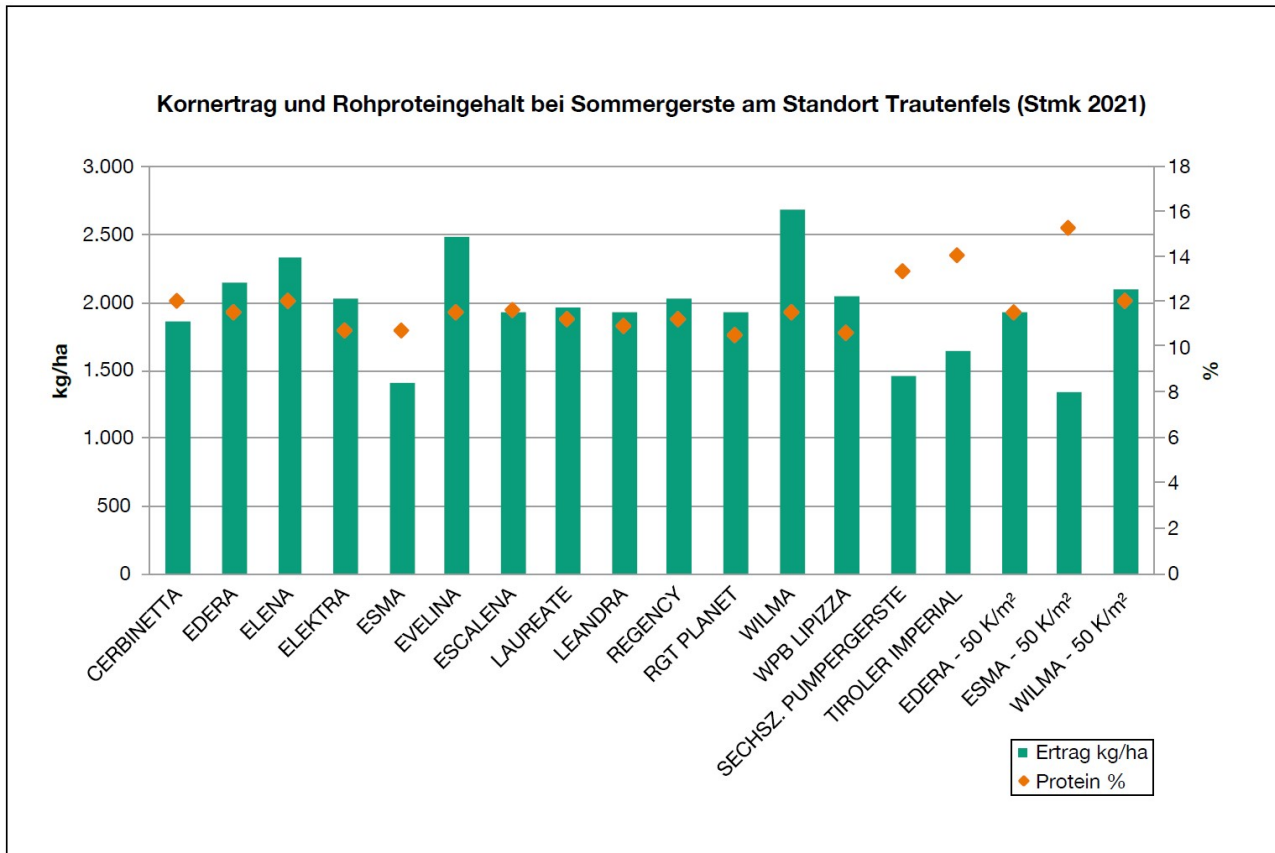


Sommergerstenversuch Trautenfels 2021

Standort: Trautenfels
Bodentyp: Vergleyte kalkhaltige Lockersediment-Braunerde
Klima: 8,2°C Jahresdurchschnittstemperatur, 1000 mm Jahresniederschlag
Aussaat: 01.04.2021
Ernte: 29.07.2021
Vorfrucht: Silomais
Versuchsanlage: Exakt-Parzellenversuch
Beikrautregulierung: Blindstriegeln, Striegel
Versuchsbetreuung: HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Sorten	Kornerträge kg/ha (14 % Feuchte)	Rohproteingehalt %	Datum Ährenschieben	Datum Gelbreife	Wuchshöhe cm 22.07.21
CERBINETTA	1.859	12,1	18.06.	27.07.	49
EDERA	2.157	11,5	16.06.	26.07.	51
ELENA	2.329	12,1	17.06.	25.07.	55
ELEKTRA	2.032	10,7	16.06.	24.07.	50
ESMA	1.411	10,7	15.06.	27.07.	47
EVELINA	2.496	11,5	16.06.	25.07.	55
ESCALENA	1.935	11,7	18.06.	26.07.	46
LAUREATE	1.960	11,2	18.06.	25.07.	48
LEANDRA	1.940	10,9	18.06.	27.07.	44
REGENCY	2.038	11,2	18.06.	25.07.	56
RGT PLANET	1.935	10,5	16.06.	25.07.	49
WILMA	2.690	11,5	17.06.	25.07.	59
WPB LIPIZZA	2.059	10,6	19.06.	25.07.	53
SECHSZ. PUMPERGERSTE	1.464	13,4	19.06.	25.07.	61
TIROLER IMPERIAL	1.645	14,1	19.06.	27.07.	63
EDERA - 50 K/m ²	1.930	11,6	20.06.	24.07.	47
ESMA - 50 K/m ²	1.352	15,3	17.06.	28.07.	44
WILMA - 50 K/m ²	2.099	12,1	16.06.	25.07.	53



Dieser Sommergerstenversuch wurde am 1. April bei guten äußeren Bedingungen gesät. Das nachfolgende sehr kalte Wetter mit Schneefall verzögerte den Aufgang; so dauerte es rund 3 Wochen bis zum „Spitzen“, danach entwickelten sich die Pflanzen eher nur mäßig. Innerhalb des Sortenversuches lief noch ein kleiner Saatstärkenversuch mit, weil drei Sorten mit einer um 50 Korn verringerten Saatstärke angebaut wurden. Das waren Esmas, Edera und Wilma. Die normale Saatstärke lag bei 430 K/m², damit wurden die Empfehlungen der AGES eingehalten, die anderen drei Sorten wurden im Vergleich mit 380 K/m² angesät. Im gesamten angebauten Sortiment stehen auch zwei alte Sorten, von denen beide den Status einer Erhaltungssorte haben, das sind die sechszeilige Pumpergerste und Tiroler Imperial. Weil das Versuchsfeld etwas abseits gelegen ist, war Wildverbiss während der gesamten Vegetationsperiode festzustellen, wozu noch Vogel- und Mäusefraß zur Zeit der Reife kamen. Lagerung gab es auf Grund der geringen Wuchshöhe nicht; die meisten Sorten erreichten kaum 50 cm; die beiden alten Sorten wiesen eine etwas höhere Wuchshöhe auf. Daher sind auch die beim Drusch am 29. Juli erzielten Kornerträge mehr als bescheiden. Als beste Sorte hat die Sorte Wilma in der höheren Saatstärke mit 26,9 dt/ha abgeschnitten, knapp dahinter die Sorte Evelina mit rund 25 dt/ha, gefolgt von der Sorte Elena mit 23,3 dt/ha. Die beiden alten Gerstensorten brachten immer noch etwas mehr als die Sorte Esmas in beiden Saatstärken. Die Rohproteingehalte liegen zwischen 10,5 % bei der Sorte RGT Planet und 14,1% bei der Sorte Tiroler Imperial.